

Pratteln vorwärts bringen!

Im Dezember konnte man im «Prattler Anzeiger» diverse Leserbriefe finden, die sich negativ über die Entwicklung von Pratteln äusserten. Aus verschiedenen Gründen wurden Projekte kritisiert. Teilweise wurden die Argumente bereits von unserem Gemeindepräsidenten Stephan Burgunder widerlegt. Muss alles so bleiben wie es war? Nein! Wir müssen uns fragen, was in der Zukunft erfolgreich sein wird und was benötigt wird.

Die Wirtschaft wandelt sich. Der Industriesektor schrumpft in ganz Europa. Der Dienstleistungssektor wächst hingegen. Fast alle benutzen heute Smartphones und moderne Internetdienste. Somit werden weniger Industrieflächen und mehr für den Dienstleistungssektor geeignete Gebäude benötigt. Diese lassen sich auch mit Wohnungen kombinieren.

Wohnungen in der Stadt und in Stadtnähe sind beliebt. Lehrstände gibt es vor allem auf dem Land. Wenn an zentralen Lagen nicht genügend Wohnungen gebaut werden, würde dies nur die Preise in die Höhe treiben. Wir möchten natürlich auch in den bestehenden Quartieren einen attraktiven Raum mit Grünflächen. Kinderbetreuung ist ein grosses Bedürfnis. Dies kostet aber alles Geld. Und Pratteln hat eine sehr tiefe Steuerkraft pro Einwohner (nat. Pers. 2019 Pratteln CHF 1'762, BL Durchschnitt CHF 2'561). Nutzen wir die attraktiven Wohnlagen um Pratteln vorwärts zu bringen!

Andreas Seiler, Einwohnerrat FDP

Publiziert im Prattler Anzeiger vom 24.01.2020